

## MEDIEN

**Hosenbund:** Jeanshersteller Mustang macht einen aufsehenerregenden Deal mit Viva TV: Voraussichtlich vom 10. Juli an wollen die im schwäbischen Künzelsau beheimateten Bekleidungswerke einmal pro Woche eine einstündige Sendung auf dem Musikkanal finanzieren – ein im deutschen Modewesen bislang einzigartiges Projekt, das der Firma zu mehr Glamour verhelfen soll. Denn nach wie vor haftet Mustang-Jeans, obwohl Designer-Star Wolfgang Joop für



„Mustang“-Anzeige

das Werk in Lizenz entwirft, der Ruch des Provinziellen an. Um sich „als Teil der Jugendkultur zu präsentieren“, gibt das Familienunternehmen schon seit dem letzten Jahr ein hauseigenes Musikmagazin namens Jam (Auflage: 350 000) heraus. Die Sendung auf dem deutschen Dudel-Channel läßt sich Mustang einige Millionen kosten; dafür darf die Firma eine Reihe von Werbespots pro Sendung dazwischenschieben – keine Rede also davon, daß Mustang „mit einem eigenen Fernseh-Magazin auf Sendung gehen will“, wie die Frankfurter Allgemeine letzte Woche munkelte: Das Medienrecht steht dagegen.

Rhythmen durch die Klasse tanzt, vermitteln die Bilder dem Zuschauer eine Mischung aus Scheu und anrührendem guten Willen, die Vorurteile gegen Fremde abzubauen. Die Ärztterunde in einem Cottbusser Krankenhaus bietet Szenen der Verklemmtheit: „Ich glaube, ich kenne keinen Witz, schon gar keinen abfälligen über Ausländer“, behauptet der Chef, und der Oberarzt bittet den schwarzen Kollegen („So, wie Sie es auch sonst verstehen, sich verständlich auszudrücken“) zu bestätigen, daß es Ausländerfeindlichkeit im Cottbusser Krankenhaus nicht gebe. Aber Gumm und Ullrich beschränken sich nicht nur darauf, die Eindrücke von Ausländern über das Leben vor und nach der Wende zu schildern. Der Film zeigt auch Makler auf Grundstücksjagd und Junker bei ihren Anstrengungen, die verfallenen Güter von einst zu übernehmen und wiederherzustellen. Auch sie kommen sich oft fremd vor. Problematisch ist an der Dokumentation, unter dem wolkgigen Titel „Das Fremde“, das selbstgewählte Los von Maklern und Junkern und das erzwungene Leiden von Ausländern als Facetten desselben Themas zu behandeln.

### DONNERSTAG

19.25 – 20.15 Uhr ZDF

#### Unsere Hagenbecks

... sind leider wieder aus den Gehegen ausgebrochen und tummeln sich (zwoölf neue Folgen) mit ihren Geschichten auf dem Schirm. Hagenbecks Tierquark.

21.10 – 22.50 Uhr Arte

#### Palermo vergessen

Bloß wie, wenn dieser Politthriller (Italien/Frankreich 1989, Regie: Francesco Rosi) ständig wiederholt wird? Die Geschichte vom Kandidaten um das Bürgermeisteramt von New York (James Belushi), der es auf Hochzeitsreise in Palermo mit der Mafia zu tun bekommt, wirkt in Maßen pittoresk, vor allem aber moralisierend und lahm.

21.15 – 22.45 Uhr Hessen III

#### Perlen zum Glück

Alles glänzt und scheint und schimmert; die Dekors sind kostbar, die Kostüme edel, und selbst die Dialoge wurden lange poliert. „Desire“ (so der Originaltitel) ist eine gnadenlos oberflächliche „Sophisticated Comedy“ – und wer unter der Oberfläche nach Tiefsinn sucht, könnte genausogut auf dem Grund eines Sees nach dem Wesen der Spiegelungen auf der Wasseroberfläche suchen. Gary Cooper und Mar-



„Perlen zum Glück“-Darstellerin Dietrich

lene Dietrich spielen die Hauptrollen, Ernst Lubitsch leitete die Produktion, und Frank Borzage, der zu Unrecht vergessen ist, inszenierte diesen Film (USA 1936) für die Paramount, das einst eleganteste unter Hollywoods großen Filmstudios.

22.15 – 23.00 Uhr ZDF

#### Staatsterror aus Teheran

Reportage von Hubert Seipel über die Mullahs und ihre Killer.

23.00 – 0.40 Uhr ZDF

#### Marco Terzi gibt nicht auf

Michele Placido, bekannt als Darsteller des heldischen Kommissars aus „Allein gegen die Mafia“, geht hier wieder für das Gute in die Schlacht. In Marco Risis 1988 entstandenem, preisgekröntem Film spielt der Star einen Lehrer, der mit unkonventionellen Mitteln das Mißtrauen

überwindet, das ihm die Jugendlichen einer berüchtigten sizilianischen Strafanstalt entgegenbringen.

### FREITAG

0.00 – 0.00 Uhr

#### Muß(e)ball

Herrlich: 0 Live-Übertragungen von der WM.

20.15 – 21.44 Uhr ARD

#### Lange Beine, lange Finger

Doch nicht? Keine Angst: Die langen Beine gehören

nicht Icke (Häßler), sondern Senta Berger – und das regelwidrige Handspiel begeht ein Baron, den Martin Held in dieser deutschen Gaunerkomödie (1966, Regie: Alfred Vohrer) spielt.

20.15 – 21.00 Uhr Südwest III

#### Ludwig Erhard, der Wirtschaftswundermann

Dokumentation von Raimund Kusserow. Beginn einer Reihe von zehn Reportagen über deutsche Wirtschaftspioniere, die der SDR, die Deutsche Welle, das Haus der Geschichte und das *Manager Magazin* produziert haben.

20.15 – 21.15 Uhr RTL

#### Die Heimatmelodie – Sommerfestival '94

„Die kloane Tür zum Paradies“, singt Patrick Lindner. Hilfe, wo ist die nächste Klo-tür zum Häusl?